

# FDZ-NewsLetter

Forschungsdatenzentrum am IQB, Humboldt-Universität zu Berlin

2008  
Februar

## Das FDZ am IQB

Das **Forschungsdatenzentrum** am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und konnte im April 2007 seine Arbeit aufnehmen. Am FDZ werden die Datensätze nationaler und internationaler Bildungsstudien archiviert und auf Antrag interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für Sekundär- und Reanalysen zugänglich gemacht. Das FDZ setzt sich zusammen aus einem wissenschaftlichen Koordinator (Dr. Michel Knigge), einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Dipl. Psych. Imke Groeneveld), einem Mitarbeiter EDV (Ralf Schultzik, BW), einer Mitarbeiterin im Sekretariat (Monika Lacher, MA), einem Studenten der Informatik (Jens Fritsch) und einem Studenten der Psychologie (Martin Hegelow).

## Forschungsdaten

Seit April 2007 sind die Daten der IGLU / PIRLS 2001 Studie am FDZ verfügbar. Im November 2007 folgten dann die PISA 2003 Daten, so dass Anträge auf Auswertungs- und Publikationsrechte zu beiden Studien gestellt werden können und auch bereits eingegangen sind. Eine detaillierte Anleitung zur Antragsstellung sowie ein Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage.

Im Laufe dieses Jahres werden weitere Studien an das FDZ übergeben werden und dann für Forschungsarbeiten interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt. Im Gespräch sind beispielsweise die Studien LAU, MARKUS und QUASUM. Weitere werden folgen.

Eine stets aktuelle Übersicht aller am FDZ vorhandenen Datensätze finden Sie auf unserer Homepage. Außerdem werden wir Sie, wenn Sie sich anmelden, mittels dieses Newsletters über neue Datensätze am FDZ informieren. Sobald diese dann vorhanden sind, können Sie einen Antrag zur Nutzung der Daten stellen.

## Workshops

Den ersten Workshop zur **IGLU / PIRLS 2001** Studie führten wir am 8./9. November 2007 durch. Als Referenten konnten wir Dipl. Soz. Tobias Stubbe vom IfS Dortmund gewinnen. In dem Workshop wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Einführung in die Datensätze der Studie inklusive Gewichten, Jackknifing und Variablenstruktur gegeben. Außerdem wurde der IDB Analyzer sowie das Statistikprogramm AM vorgestellt. Am zweiten Tag gab es dann die Möglichkeit, zu Übungszwecken eigene Berechnungen mit den Programmen und den Datensätzen vorzunehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

In unserem nächsten Workshop geht es um den Umgang mit **Missing Values**. Er wird am 7./8. April 2008 hier in Berlin (Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Dorotheenstr. 24) stattfinden. Als Referenten konnten wir Dr. habil. Oliver Lüdtke und Dipl. Math. Alexander Robitzsch gewinnen. Weitere Informationen dazu sowie ein Anmeldeformular finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Am 24./25. April 2008 bieten wir einen Workshop zu **PISA 2003** an. Die Referenten sind Dr. Oliver Walter und Dr. Martin Senkbeil vom IPN aus Kiel. Die zweitägige Veranstaltung bietet einen Einblick in die Datenstruktur von PISA 2003 sowie die Möglichkeit, eigene Berechnungen zu Übungszwecken durchzuführen. Es wird dabei das Statistikprogramm **WesVar** verwendet. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage.

Ein weiterer Workshop ist in Kooperation mit der IERI (IEA-ETS Research Institute) für Herbst 2008 geplant. Dabei geht es um die **PIRLS 2006** Daten. Außerdem wird der neue IDB Analyzer der IEA vorgestellt. Der Workshop wird voraussichtlich Anfang September hier in Berlin stattfinden. Eine genaue Terminankündigung erhalten Sie im Laufe dieses Jahres im Rahmen dieses Verteilers sowie auf unserer Homepage.

## An interessierte Datengeber

Die von Ihnen an uns **übergebenen Daten** können in Teilen geschützt werden, um Publikations- und Qualifikationsarbeiten nicht zu gefährden. Sie werden über alle Anfragen zu Ihren Daten informiert. Wir freuen uns, alle Ihre offenen Fragen zur Datenübergabe an das FDZ mit Ihnen zu erörtern.

**Der Newsletter des FDZ erscheint mehrmals im Jahr. Bei Interesse an weiteren Ausgaben können Sie sich dafür auf unserer Homepage registrieren.**

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



TELEFON +49 [30] 2093-5512  
TELEFAX +49 [30] 2093-5336

### POSTADRESSE

Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

eMAIL [FDZ@IQB.hu-berlin.de](mailto:FDZ@IQB.hu-berlin.de)  
WEB [www.IQB.hu-berlin.de/FDZ](http://www.IQB.hu-berlin.de/FDZ)

